



Neue Eliten bitte!

Das Internet macht's möglich: Global werden die alten Eliten in Frage gestellt. Wer hätte gedacht, dass einige Herrscherdynastien der arabischen Welt nahezu dominoartig weggefegt werden? Einige andere versuchen, sich durch Brutalität gegen das eigene Volk zu behaupten. Spätestens seit den (angekündigten) Veröffentlichungen über Wikileaks wird deutlich, dass sich Kungeln mit Diktatoren und anderen fragwürdigen Personen langfristig rächt. Verdecken und Vertuschen wird immer unmöglicher.

Faszinierend ist derzeit zu beobachten: Lange unterdrückte Freiheit bricht sich mithilfe neuer elektronischer Kommunikationsmittel Bahn. Das Internet offenbart die Spielregeln von morgen. Die Generation Web lässt sich nicht bevormunden und schert sich nicht mehr um Hierarchien. Online-Communities sind die neue Macht, z. B. bei der Entwicklung neuer Technologien oder im Online-Handel.

Formale Hierarchien werden nicht mehr akzeptiert. Jetzt zählen natürliche Hierarchien, die nur aufgrund von Ideen, Kreativität, Leistung, Kundennutzen und gelebter Verantwortung ihre Berechtigung haben. Ansonsten werden sie ignoriert. Diese schnelle Entwicklung pflanzt sich täglich 24 Stunden Nonstop rund um den Erdball fort.

Aber leider: Auch die Möglichkeiten zur Manipulation im Internet werden genutzt, z. B. im Bereich der Cyber-Kriminalität. Das soll aber nicht daran hindern, zu fragen: Wodurch zeichnen sich wahrhafte Eliten aus?

Echte Eliten leben Werte aus Überzeugung. Sie sind nicht oberflächliche Medienprominenz und wenden ihre Energie nicht auf Selbstdarstellung an. Sie schätzen und fördern die flachen Hierarchien, weil diese das Potenzial anderer Menschen um sie herum besser entfalten lassen und vor un-

menschlicher Überhöhung wie auch vor tiefem Fall schützen. Echte Eliten sind Verantwortungseliten: Sie verwechseln nicht mehr Dienst mit Verdienst. Sie verzichten auch auf Privilegien, weil sie den Wert und die Würde anderer in gleicher Weise achten. Das verlangt ihnen ein gerüttelt Maß an Demut ab, die vielleicht die höchste Form des Muts darstellt. Diese eröffnet einen Freiraum für Potenziale zum Nutzen einer größeren Gemeinschaft, indem sie auch für demokratische Ordnung und Gleichberechtigung sorgt. Echte Eliten lassen so auch nicht aus wahltaktischen Gründen Projekte und Entscheidungen fallen, weil Minderheiten, die die Spielregeln der Demokratie missachten, plötzlich lauthals Eigeninteressen anmelden. Gleichwohl machen echte Eliten demokratische Entscheidungen noch transparenter, um zu integrieren und nicht zu spalten.

Zu schön, um wahr zu sein? Es muss kein Wunschtraum bleiben: Der Apostel Paulus, selbst zu seiner Zeit Elite, und viele Generationen von Christen haben es immer wieder vorgelebt nach dem Bild der organischen Hilfe und Ergänzung (Römer 12, 5): „So sind wir viele ein Leib in Christus!“

Diese neue Lebenseinstellung bekamen sie durch das, was Ostern geschah. Seitdem wissen sie, dass sie ihr Versagen und ihre Fehler nicht mehr zu vertuschen brauchen. Durch Christus gehören sie zur Gemeinschaft der begnadigten Sünder und können auch mit anderen barmherzig sein.

Autor: Peer-Detlev Schladebusch, KDA Region Lüneburg-Wolfsburg, Spiritual Consulting, Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers, schladebusch@kirchliche-dienste.de



Haus kirchlicher Dienste

Impressum

Herausgeber:

Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Verantwortlich:

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Landessozialpfarrer Michael Klatt (V.i.S.d.P.)

Hausanschrift:

Archivstraße 3, 30169 Hannover
Fon: 0511 1241-455

E-Mail und Internet:

KDA@kirchliche-dienste.de
www.kirchliche-dienste.de

Druck: Haus kirchlicher Dienste, gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier, Auflage: 2800

Ausgabe: April 2011

Artikelnummer: 563390

